

## Niedersachsen und Sachsen-Anhalt

# Ein Jahr voller Tarifrunden

**VOM STAHL BIS ZUM HANDWERK** 2025 hält einiges bereit: Hunderttausende Beschäftigte zahlreicher Branchen werden in Tarifkonflikte für gute Arbeitsbedingungen und faire Entgelte gehen.



Foto: Marcus Blewener

Die Tarifrunde im Kfz-Handwerk nimmt im Frühjahr kräftig an Fahrt auf.



Foto: Heliko Stumpe

Kreative Warnstreikaktion in Salzgitter in der Eisen- und Stahlindustrie im Jahr 2023.

In Deutschlands größter Industriebranche, der Metall- und Elektroindustrie, konnte bereits im November 2024 ein verantwortungsvoller Tarifabschluss erzielt werden. Dieser sieht Entgeltsteigerungen von 2 Prozent ab dem 1. April 2025 und weiteren 3,1 Prozent ab 1. April 2026 sowie eine Erhöhung der Azubivergütungen um 140 Euro im Januar vor. Auch der Tarifkonflikt bei der Volkswagen AG konnte kurz vor Weihnachten mit einer Einigung beigelegt werden, die vor betriebsbedingten Kündigungen schützt, Perspektiven für die Standorte beschreibt, Produkte in den Werken sicherstellt und zugleich wichtige Zukunftsinvestitionen ermöglicht. 2025 wird es darum gehen, gute Industriearbeitsplätze in Deutschland zu sichern und weiter für die Tarifbindung von Betrieben einzustehen. Es braucht mehr als nur hübsche Wahlplakate. Deutschland muss Industrieland bleiben, und der Kampf für die Zukunft der hiesigen Jobs muss oberstes Ziel der Politik sein.

In den vielfältigen Branchen des IG Metall-Bezirks gibt es zahlreiche Tarifrunden: In der zweiten Jahreshälfte geht es unter anderem in der Eisen- und Stahlindustrie an den Ver-

handlungstisch. Der Tarifvertrag läuft bis zum 30. September 2025. Im Bezirk sind unter anderem die Stahlwerke in Salzgitter, Georgsmarienhütte und Peine betroffen.

Außer bei zahlreichen Verhandlungen in den ersten Jahreswochen bei den Volkswagen-Tochterunternehmen sitzt die IG Metall ab Ende Januar mit den Arbeitgebern der westdeutschen Textil- und Bekleidungsindustrie am Tisch. Um die Ostertage wird auch im Kfz-Handwerk ein Gang hochgeschaltet: Hier starten die Verhandlungen im Frühjahr. Vor den Sommerferien beginnt die Auseinandersetzung in der Branche der textilen Dienste sowie im Metallhandwerk und in der Landbautechnik in Niedersachsen und Bremen.

Im September starten die Verhandlungen im niedersächsischen Sanitär-, Heizungs- und Klimahandwerk, bei den sogenannten »Zukunftsmonteuren«, ohne die die Energie- und Wärmewende nicht gelingen kann. Im Oktober steht dann die Tarifrunde in der Holz- und Kunststoffindustrie sowohl in Niedersachsen und Bremen als auch in Sachsen-Anhalt an. Kurz vor Jahresende läuft der Tarifvertrag bei den Kälteanlagenbauern aus.

## Im Interview: IG Metall-Bezirksleiter Thorsten Gröger

### Wie blickst Du auf das angelaufene Jahr?

Das Jahr hält viele Herausforderungen bereit. Es herrscht Krieg in der Welt, ein US-Präsident bringt neue Unberechenbarkeiten auf diesen Planeten, in Deutschland sind rechtsradikale Kräfte massiv erstarkt, und parallel schreitet der Klimawandel ungebremst weiter. Damit sind viele Themenfelder für 2025 bereits abgesteckt. Zugleich steht unsere Wirtschaft in Deutschland vor großen Herausforderungen. Hier muss oberstes Ziel sein: Industriearbeitsplätze hierzulande erhalten!

### Was war Dein Highlight im vergangenen Jahr?

Solidarische Tarifrunden, unter anderem bei Volkswagen und in der Metall- und Elektroindustrie. Große Solidarität, starke Warnstreiks, entschlossenes Unterhaken! So waren trotz durchaus schwieriger Rahmenbedingungen Tarifabschlüsse möglich, welche die Verantwortung der Tarifvertragsparteien untermauern.

### Was war im Gegensatz dazu dann quasi das Lowlight, also ein echter Negativpunkt?

Ganz klar: Der Tabubruch Volkswagens im September, eine ganze Familie an Haustarifverträgen zu kündigen, insbeson-



Foto: Helko Stumpe

dere die damals seit 30 Jahren gültige Beschäftigungssicherung. Aber im Laufe des Jahres fanden an zwei Warnstreiktage jeweils rund 100 000 VW-Kolleginnen und -Kollegen im Warnstreik die richtige Antwort.

### Das Jahr 2024 endete noch ziemlich hektisch ...

Der Volkswagen-Abschluss, ja, das war zweifelsohne ein Kraftakt! Nach 70 Stunden Dauerverhandlung stand kurz vor dem Weihnachtsfest eine verantwortungsvolle Tarifverständigung. Das war kein Anlass für Jubelstürme, aber eine Einigung, die vor allem eines schafft: Sicherheit für die Beschäftigten. Vor allem, wenn wir mal schauen, wo wir gestartet sind: VW wollte mehrere Werke dauerhaft dichtmachen, Massentlassungen vornehmen und 10 Prozent vom Entgelt pauschal streichen – wir konnten diese Angriffe abwehren und unsere roten Linien halten. Nun steht dort eine Beschäftigungssicherung bis Ende 2030, die unkündbar ist.

### Welche Forderungen hat die IG Metall an eine künftige Bundesregierung?

Wenn die Politik keinen guten Rahmen setzt, gerät die deutsche Industrie unter die Räder. Die nächste Bundesregierung muss schnell handeln, um die Bedingungen für die Industrie zu verbessern und soziale Sicherheit im Wandel zu garantieren. Deutschland muss ein erfolgreiches Industrieland bleiben – mit moderner Infrastruktur und Investitionen in die Produkte von morgen. Nur so sichern wir Arbeitsplätze und Zukunftsperspektiven. Das ist unser klarer Auftrag an Unternehmen, die Politik – und die neue Regierung.

### Warum gibt es den IG Metall-Aktionstag am 15. März?

Wie es aktuell läuft, geht es nicht weiter. Daher gehen Metallrinnen und Metaller am 15. März bundesweit auf die Straße, um die Zukunft der Industrie zu sichern. Die Wirtschaft lahmt, und statt konstruktiver Lösungen erleben wir immer wieder Arbeitsplatzabbau, Standortschließungen und Verlagerungen. Wir fordern, dass Arbeitgeber sich klar zu unseren Standorten hier im Land bekennen und die neue Bundesregierung endlich entschlossen handelt: bessere Bedingungen für die Industrie, soziale Sicherheit im Wandel und Investitionen in die Konjunktur. Es geht nicht um Rendite, sondern um die Menschen.

Für unsere Arbeitsplätze, unser Industrieland und unsere Zukunft gehen wir auf die Straße, alle zusammen, branchenübergreifend. An fünf Standorten in ganz Deutschland mobilisiert die IG Metall Zehntausende Kolleginnen und Kollegen. Auch unser Bezirk ist auf den Beinen, symbolisch um 5 vor 12 in Hannover. In der niedersächsischen Landeshauptstadt spricht unsere Erste Vorsitzende, Christiane Benner.

### 2025 ist ein Super-Tarifrundenjahr, es steht so unglaublich viel an.

Der Kalender ist wahrlich randvoll. Ob in der Industrie, den Stahlwerken oder im Handwerk – in jeder Branche gilt: Tarifverträge sind ein Garant für gute Arbeit. Wir werden 2025 weiter für faire Entgelte, sichere Arbeitsplätze und eine starke Mitbestimmung kämpfen!

### Es war schon kurz Thema. Wie blickst Du auf den neuen Präsidenten Trump?

Der Ton jenseits des Atlantiks wird rauer werden, wie die Äußerungen des kommenden Präsidenten bereits nach der Wahl gezeigt haben. Das gilt sowohl in Bezug auf außenpolitische als auch wirtschaftspolitische Herausforderungen. Die Antwort auf Trumps »America first« kann nur ein »Europa united« sein. Europa und seine Industrie müssen unabhängiger von China und den USA werden. Deutschland und seine europäischen Partner sind gut beraten, wenn sie die Wertschöpfung in wichtigen Schlüsselindustrien – Halbleiter und Computerchips, Batteriezellfertigung, aber auch in wichtigen Bereichen wie Stahl – hier aufbauen oder weiter aufrechterhalten.

### 2025 startete mit zahlreichen Aufregertemen. Zum einen war da die Debatte um Krankheitstage in Deutschland und den sogenannten Karenztag?

Hände weg von der Lohnfortzahlung im Krankheitsfall! Vorschläge, die dazu führen könnten, dass noch mehr Menschen trotz Krankheit zur Arbeit gehen, sind völlig fehl am Platz. Beschäftigten pauschal vorzuwerfen, sie würden Kranksein ausnutzen, ist respektlos und schädlich [...]

Das ganze Interview steht auf der Internetseite [www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de](http://www.igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de). 📄



Foto: Thomas Ranke

🗨 Die Tarifrunde für Beschäftigte der Textil- und Bekleidungsindustrie ist im Januar angelaufen.

### Impressum

Redaktion: Thorsten Gröger (verantwortlich), Jan Mentrup  
Anschritt: IG Metall-Bezirk Niedersachsen und Sachsen-Anhalt, Postkamp 12, 30159 Hannover  
Telefon: 0511 164 06-0  
[igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de](http://igmetall-nieder-sachsen-anhalt.de)

## Braunschweig

## Auf nach Hannover!

**AKTIONSTAG** Für Samstag, 15. März, ruft die IG Metall zu einem bundesweiten Aktionstag auf, um ein starkes Zeichen für die Zukunft der Industrie und gegen den wirtschaftlichen Kahl-schlag zu setzen.



Foto: Heiko Stumpe

Die Wirtschaft stagniert, die Lösungsansätze der Arbeitgeber bleiben einfallslos. Anstatt notwendige Investitionen vorzunehmen, setzen viele Unternehmen auf Arbeitsplatzabbau, Standortschließungen und Verlagerungen.

Gleichzeitig bleibt die Politik hinter den Erwartungen zurück und schafft es nicht, die Konjunktur mit gezielten Maßnahmen anzuschieben und für Sicherheit im Wandel zu sorgen.

Die IG Metall fordert von der Bundesregierung ein schnelles und entschlossenes Handeln und Zukunft statt Kahlschlag! Es geht um würdige, sichere Arbeit, gute Rente, um den Ausbau erneuerbarer und die Bereitstellung bezahlbarer Energie, den Ausbau der gesellschaftlichen Infrastruktur, Mitbestimmung und Tarifbindung. Vor allem geht es auch um eine gerechte Finanzierung der anstehenden Themen. Die Zukunft braucht Investitionen und keine Schuldenbremse.

Deshalb mischen wir uns ein. Demonstriert wird bundesweit von 5 vor 12 bis 14 Uhr. Auf der Veranstaltung in Hannover wird Christiane Ben-

ner, Erste Vorsitzende der IG Metall, die Forderungen der IG Metall an Wirtschaft und Politik erläutern. Auch die Jugend wird mit einer kreativen Aktion vertreten sein und ihre Forderungen sichtbar machen. Die Musikgruppe »Madsen« sorgt für den musikalischen Rahmen.

Für die Teilnahme wird eine gemeinsame Anreise aus Braunschweig organisiert. Busse und Bahnen starten um 9.45 Uhr in Richtung Hannover.

Eine Anmeldung ist per E-Mail an [braunschweig@igmetall.de](mailto:braunschweig@igmetall.de) und über die Ansprechpartner der Vertrauenskörperleitungen oder des Betriebsrats möglich.

Gemeinsam wollen wir ein starkes Zeichen setzen – für eine zukunftsfähige Industrie und eine gerechte Gesellschaft. Mehr Infos: [igm-bs.de](http://igm-bs.de)



## Frauentag 2025

Rund um den Internationalen Frauentag stehen Gleichstellung und Vorurteile im Fokus. Christina Sinast, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall, betont: »Der Frauentag erinnert uns daran, dass Gleichstellung kein Selbstläufer ist. Wir müssen bestehende Ungleichheiten weiterhin thematisieren und aktiv für Veränderungen eintreten.« Es finden betriebliche Veranstaltungen statt, zum Beispiel:



Christina Sinast

Foto: IG Metall

Am 11. März hinterfragt **Volkswagen Financial Services** in einer Veranstaltung, warum Frauen häufiger als Männer mit Fragen zur Sorgearbeit konfrontiert werden? Ein Faktencheck und der Austausch mit dem Betriebsrat sowie Personalchef Arne Puls bieten Raum für Reflexion.

Ebenfalls am 11. März thematisiert bei **Siemens** ein interaktiver Vortrag den Beckenboden als Kraftzentrum der Frau – unabhängig von Lebenssituation oder Alter. Physiotherapeutin Anja Sipel gibt wertvolle Einblicke, wie diese oft vernachlässigte Muskulatur Gesundheit und Wohlbefinden stärkt.

Bereits am 6. März widmet sich **Volkswagen** der Gender-Data-Gap-Debatte. Während Lohn- und Karriere-nachteile bekannt sind, wird hier die Gleichstellung in Wissenschaft, Forschung und Medizin hinterfragt.

## TERMINE

**#BUNTSTADT-KONFERENZ**  
**Jetzt erst recht! Für Demokratie – gegen Hass und Hetze**  
Samstag, 15. März,  
9.30 bis 15.30 Uhr,  
Campus Nord  
(TU Braunschweig),  
Bienroder Weg 80/85,  
38106 Braunschweig

Mit Blick auf die politischen Entwicklungen ist klar: Deutschland braucht Engagement für Toleranz und Vielfalt und ein entschiedenes Vorgehen gegen Hass und Hetze. Infos zur Konferenz unter: [braunschweig.buntstadt.de](http://braunschweig.buntstadt.de)

## Impressum

Garnet Alps (verantwortlich)  
IG Metall-Braunschweig,  
Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig  
Telefon: 0531 480 88-0, Fax: 0531 480 88-90  
[braunschweig@igmetall.de](mailto:braunschweig@igmetall.de),  
[igm-bs.de](http://igm-bs.de)

## Süd-Niedersachsen-Harz

# Neu: Jugend-Vertrauensleute

**SARTORIUS** Die gewerkschaftlichen Strukturen wurden seit 2024 erstmals um einen Jugend-Vertrauenkörper erweitert.

Bei der Sartorius AG in Göttingen mit rund 200 Auszubildenden und dual Studierenden gibt es ein neues eigenständiges Gremium. Die Jugend-Vertrauensleute sind in allen Ausbildungsbereichen vertreten.



Fotos: Florian Maur  
**Ellen Kleinert und Leon Ehlers: »Jugendvertrauensleute sind einzigartig bei uns in der Region.«**

### Wie sind die Gremien aufgestellt?

**Gewerkschaftssekretär Leon Ehlers:** Es gibt zwei unabhängige Vertrauenskörper, einen für die Beschäftigten und einen für die Jugend. Die Jugendvertrauensleute werden zu den Sitzungen des klassischen Vertrauenskörpers eingeladen.

### Womit beschäftigt sich die Jugend?

**Gewerkschaftssekretärin Ellen Kleinert:** Derzeit geht es um die Eingruppie-

rung nach der Ausbildung. Ein anderes Projekt sind kostenlose Hygieneartikel im Unternehmen. Auch geht es um Haltung und politisches Bewusstsein, wie

wichtig Gewerkschaftsarbeit im Betrieb und in der Gesellschaft ist. Gemeinsam können sie neue Ideen entwickeln und sich ausprobieren.

**Ehlers:** Das Tolle ist, dass sie ganz eigenständig aktiv sind, sich aber auch gemeinsam mit den Vertrauensleuten bei Tarifrunden und Aktionen engagieren. So nehmen sie mittwochs am gemeinsamen Mittagessen teil und setzen ein Zeichen mit roten IG Metall-Trinkflaschen.

## Endlich gibt es Vertrauensleute bei Ottobock

Trotz aller Widerstände gegen eine Mitbestimmungskultur bei Ottobock haben die Beschäftigten am 11. Juni 2024 Vertrauensleute gewählt. Erstmals in der Geschichte des Familienunternehmens setzen sich nun 29 Vertrauensleute für mehr Mitbestimmung und Respekt im Unternehmen ein. »Über Jahrzehnte haben die Beschäftigten vieles hingekommen und nur selten hinterfragt«, erläutern Anita Haut und Oliver Mizera.

Rund 1600 Beschäftigte arbeiten an den Standorten Berlin, Duderstadt und Göttingen für Ottobock. »Viele Kollegen hatten in ihrem bisherigen Berufsleben noch nie mit einer Gewerkschaft zu tun, haben Vorurteile oder gar Angst«, berichtet Ingenieur Oliver Mizera. »Diese Angst wollen wir ihnen nehmen. Niemand ist mit seinen Sorgen allein.«

In persönlichen Gesprächen aufzuklären, sei deshalb die Basis, um neue Strukturen aufzubauen und zu festigen. »Wir werden aber Geduld haben müs-



Foto: IG Metall  
**Oliver Mizera und Anita Haut sind das Leitungsteam des ersten Vertrauenskörpers.**

sen, bis alle bei Ottobock die Chance erkennen, die ein weiteres demokratisches Gremium neben einem aktiven Betriebsrat für alle im Unternehmen bedeutet«, ergänzt Anita Haut.

Zu den persönlichen Gesprächen nutzen sie verschiedene mediale Kanäle. »Mit dieser Strategie erreichen wir auch Beschäftigte im Homeoffice oder im Außendienst«, erklärt Anita Haut, die im Marketing arbeitet und gemeinsam mit der IG Metall die Homepage der Vertrauensleute, [www.weartogehter-igm.de](http://www.weartogehter-igm.de), gestaltet.

»Ottobock selbst berichtet nur, was ins eigene, strahlende Bild passt. Wir

SOLIDARISCH EIN ZEICHEN SETZEN!



Mehr Informationen zu den Busrouten nach Hannover bekommt Ihr bei Euren Betriebsrätinnen und Betriebsräten oder auf der Homepage der IG Metall.

wollen auch kritische Beiträge veröffentlichen, um mehr Transparenz zu schaffen. So können sich die Kolleginnen und Kollegen selbst ein Bild machen«, so die Vertrauensleute. »Gut angekommen sind auch die Grußbotschaften aus anderen Betrieben an uns, die wir in einem Video für unsere Homepage zusammengefasst haben. Die Solidarität, die wir erfahren, ist überwältigend und gibt uns Mut.«

Zusätzlich erfolgt die Kommunikation über eine offene Whatsapp-Gruppe mit mittlerweile 600 Mitgliedern. Aber auch Printmedien wie Plakate und Flyer informieren über die Arbeit der Vertrauensleute und der IG Metall sowie über Missstände im Unternehmen. Das Material wird verteilt, ausgelegt oder an schwarzen Brettern ausgehängt.

### Impressum

Redaktion: Dominik Langosch (verantwortlich), Annette Vogelsang, Anschrift: IG Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9-11, 37154 Northeim, Telefon 05551 988 70-0, [igmetall-snh.de](http://igmetall-snh.de)

## Alfeld-Hamel-Hildesheim

# Weiterbildung bringt Vorteile

**VERTRAUENSLEUTE** Die IG Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim bietet jedes Jahr eine Bildungswoche für Vertrauensleute und regelmäßigen Erfahrungsaustausch im örtlichen Ausschuss an.



Fotos: Annette Vogelsang, IG Metall

**Bildungswoche in der Bildungsstätte Beverungen vom 21. bis zum 25. Oktober 2024: 21 Vertrauensleute haben sich auf die Tarifrunde 2024 vorbereitet und sich im Kommunikationstraining mit Wilke Witte qualifiziert. Zudem gab es rechtlichen Input und viel Austausch.**

Das Team der IG Metall will gemeinsam mit den Ehrenamtlichen die Ansprache in den Betrieben verbessern und das überbetriebliche Netzwerk ausbauen. Dafür gibt es ein breites Bildungsangebot und den Vertrauensleuteausschuss. Wer Interesse hat, kann die Erste Bevollmächtigte Karoline Kleinschmidt ansprechen.

## Wir qualifizieren uns

**Raffaele Vaiana (25),  
Kelvion,  
Industriemechaniker  
und Vertrauensmann**



»Es zeigt Wirkung, wenn 200 Leute vorm Tor stehen. Die IG Metall ist so stark, weil wir viele sind. Deshalb möchte ich noch mehr Kolleginnen und Kollegen überzeugen, in die IG Metall einzutreten. Wir sind die IG Metall im Betrieb, und das müssen wir vorleben und kommunizieren. Viele Beschäftigte wissen immer noch viel zu wenig über die Vorteile einer Mitgliedschaft. Ich habe meine erste Ausbildung im Handwerk gemacht und habe hautnah erfahren, was es bedeutet, als Einzelkämpfer für seine Rechte einzutreten. Bessere Arbeitsbedingungen bekommt man nur solidarisch. Dafür war auch das Kommunikationstraining in Beverungen super. Die Bildungswoche hat Spaß gemacht.«

**Angelo Ohren (34),  
ZF Wabco Gronau,  
Vertrauensmann**



»Meine erste Ausbildung als Forstwirt war spannend, aber die Arbeitsbedingungen waren nicht gut. Deshalb habe ich 2019 eine zweite Ausbildung bei damals noch Wabco in Gronau gemacht. 2020 bin ich Vertrauensmann geworden, weil ich aus Erfahrung weiß, dass ohne Gewerkschaften die Beschäftigten auf allen Ebenen schlechtere Arbeitsbedingungen haben. Außerdem erfahre ich als Vertrauensmann mehr über die betrieblichen und gewerkschaftlichen Abläufe und kann mich besser für die Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Darum gebe ich der IG Metall ein Gesicht in unserem Betrieb. Gemeinsam sind wir stark.«

**Christopher Vogt (38),  
Robert Bosch (HIP),  
Musterfertigungsplaner,  
Vertrauenskörper**



»Ich bin in der vierten Amtsperiode Vertrauensmann und besuche immer gerne die Seminare der IG Metall, weil ich dort viel Neues lerne, um meine Kolleginnen und Kollegen besser zu unterstützen. Vertrauensleute erfahren viel durch die enge

Zusammenarbeit zwischen IG Metall und Betriebsrat. Sie können dadurch mehr Wissen an die Belegschaft weitergeben. Dafür war auch der Erfahrungsaustausch in der Bildungswoche wichtig. Netzwerke sind einfach gut, um sich auch mal schnelle Hilfe holen zu können. Deshalb finde ich auch den Vertrauensleuteausschuss der IG Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim gut. Wir lernen mit- und voneinander.«

**Dorle Kunstic (56),  
Phoenix Contact  
Electronics,  
Produktionshelferin  
und Vertrauensfrau**



»Ich bin seit 35 Jahren in der IG Metall und war das dritte Mal bei der Bildungswoche. Es tut gut, sein Wissen gemeinsam aufzufrischen. Mir geht es darum, mich für faire Arbeitsbedingungen für alle einzusetzen. Gleichberechtigung und Fairness auch für gehandicapte Kolleginnen und Kollegen sind mir sehr wichtig. Als Vertrauensfrau kann ich mich in der IG Metall qualifizieren, und das möchte ich nutzen, um mich im Arbeitsrecht fit zu machen, um noch besser beraten zu können. Doch nicht nur Erwerbstätige haben Vorteile als IG Metall-Mitglied. Wer in Rente geht, zahlt weniger Beitrag für die gleichen Leistungen und kann sich noch engagieren. Deshalb fand ich es toll, dass wir uns in der Bildungswoche auch mit diesem Thema beschäftigt haben.«

**JEDE + JEDER KANN ETWAS ÄNDERN!**

**8. MÄRZ  
FRAUENTAG**  
Machen,  
was nötig ist:  
Gleichstellung jetzt!

### Impressum

Redaktion: Karoline Kleinschmidt (verantwortlich), Annette Vogelsang, Mike Wasner  
Anschrift: IG Metall Alfeld-Hamel-Hildesheim, Fischpfortenstraße 15, 31785 Hameln  
Telefon 05151 936 68-0,  
igmetall-alfeld-hamel-hildesheim.de

## Hannover

# Weil das JETZT zählt!

**15. MÄRZ** Vormerken – dabei sein: Aktionstag in Hannover

**H**annover gehört zu den fünf Städten, die als Standort für den bundesweiten Aktionstag am 15. März ausgewählt wurden. Hunderte von Bussen aus ganz Norddeutschland werden erwartet.

Von Hannover aus wird das Signal gesendet: Wir erwarten von der neuen Bundesregierung massive Maßnahmen zur Stützung des Wirtschaftsstandorts Deutschland.

Bereits im Herbst 2024 haben 22 Betriebsratsvorsitzende mit dem »Hannover Appell« deutlich gemacht,

dass ein klares Bekenntnis und flankierende Unterstützungsmaßnahmen für die Industrie im Allgemeinen und insbesondere für die Automobilwirtschaft notwendig sind. Dies gilt sowohl für das Handwerk als auch für die Industrie. Dieses Signal wird nun erneut aus Hannover gesendet. Diesmal von Zehntausenden Demonstrierenden.

Seid dabei am 15. März 2025 ab 5 vor 12 Uhr! Angaben zum Veranstaltungsort und weitere Informationen findet ihr auf [igmetall-hannover.de](http://igmetall-hannover.de)



## 8. MÄRZ FRAUENTAG

### Machen, was nötig ist: Gleichstellung jetzt!

#### Internationaler Frauentag am 8. März

Am 8. März ist Frauentag. Während rund um dieses Datum in zahlreichen Betrieben Rosen verteilt werden und Frauen-

cafés stattfinden, lädt der Ortsfrauenausschuss Hannover der IG Metall für den 7. März ab 16.30 Uhr zum Filmabend ein. Gezeigt wird »Die Unbeugsamen 2«, dazu gibts Getränke und Pizza. Bitte bei [sibel.bahtiyar@igmetall.de](mailto:sibel.bahtiyar@igmetall.de) anmelden.

#### Gedenken an die Erschießungen auf dem Seelhorster Friedhof 1945

Am 6. April 1945 wurden 154 Zwangsarbeiter auf dem Stadtfriedhof Seelhorst von den Nazis ermordet. Dieses schreckliche Ereignis jährt sich dieses Jahr zum 80. Mal. Aus diesem Anlass lädt die IG Metall zu einer Gedenkveranstaltung ein.

Die IG Metall Jugend wird das damalige Geschehen aufarbeiten. An

einer Gesprächsrunde werden Oberbürgermeister Belit Onay, die Historikerin Janet von Stillfried, der erfahrene Gewerkschafter Heinz Jewski und der Erste Bevollmächtigte Sascha Dudzik teilnehmen. Im Anschluss erfolgt eine Kranzniederlegung.

Die Veranstaltung findet am Freitag, 4. April, ab 16 Uhr in der großen Kapelle auf dem Seelhorster Friedhof statt. Anmeldungen sind per E-Mail an [hannover@igmetall.de](mailto:hannover@igmetall.de) möglich.

#### Beitragsanpassung

Die Beiträge für die beschäftigten Mitglieder in der Metall- und Elektroindustrie erhöhen sich gemäß Vorstandsbeschluss vom 10. Dezember 2024 folgendermaßen: für Beschäftigte ab April 2025 um 2,0 Prozent und für Auszubildende ab Januar 2025 um 1,40 Euro.

#### Woche gegen Rassismus

Die Situation von geflüchteten Syrern in Deutschland ist Thema einer Diskussions- und Informationsveranstaltung am 25. März ab 18 Uhr im Zeitzentrum Zivilcourage am Theodor-Lessing-Platz 1a in Hannover. Dazu laden DGB, Verdi, IG Metall, der Verein Arbeit und Leben, die Landeshauptstadt Hannover und der Flüchtlingsrat Niedersachsen anlässlich der Woche gegen Rassismus ein.

#### Impressum

Redaktion: Sascha Dudzik (verantwortlich), Susanne Heyn  
 Anschrift: IG Metall Hannover  
 Postkamp 12, 30159 Hannover  
 Telefon 0511 124 02-0, Fax 0511 124 02-41  
[hannover@igmetall.de](mailto:hannover@igmetall.de)  
[igmetall-hannover.de](http://igmetall-hannover.de)

## Nienburg-Stadthagen

# Neue Spitze im Betriebsrat

**ITT BORNEMANN** Mit dem Generationenwechsel im Betriebsrat erprobt das Team ein neues Freistellungsmodell.



Foto: Annette Vogelsang

Dirk Buhrmester (v. l.) hat das Ruder an Bastian Sellmann, Nadine Deutschmann und Thomas Tegtmeier übergeben. Die drei Betriebsratsmitglieder teilen sich die Freistellung von der Arbeit.

Im Januar 2025 hat sich der Generationenwechsel im Betriebsrat bei ITT Bornemann vollzogen. Betriebsratsvorsitzender Dirk Buhrmester, 62, ist seit Anfang Februar in Altersteilzeit. Der gelernte Installateur war seit 2005 im Betriebsrat und bis zu seiner Freistellung 2019 in der Montage tätig. Buhrmester: »Mein Fokus lag immer auf der Standort- und Beschäftigungssicherung. Alles andere ergab sich daraus.«

2012 wurde das Familienunternehmen Bornemann in Obernkirchen vom amerikanischen Konzern ITT gekauft, um neue Märkte zu erschließen. Zwischen 2013 und 2016 führte die neue Geschäftsleitung drei Umstrukturierungen durch. Die Beschäftigtenzahl sank von 550 auf 206. »Das war ein enormer Wissensverlust, erläutert Buhrmester. »Gemeinsam mit der IG Metall haben wir den Wandel über Tarifverträge und einen sozialverträglichen Abbau mitgestaltet.«

Inzwischen geht es dem Unternehmen wieder besser, und es wurden Beschäftigte eingestellt. Ihre Zahl ist auf 271 gestiegen. Buhrmester meint: »Ein gutes Signal vom Arbeitgeber, aber es wird in Teilbereichen des Unternehmens noch Personal benötigt.«

Thomas Tegtmeier, 42, ist jetzt Betriebsratsvorsitzender. Der Industriemeis-

ter bringt Erfahrung mit. Er war Vorsitzender der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), im Betriebsrat und stellvertretender Betriebsratsvorsitzender. Tegtmeier: »Wir sind im Flächentarifvertrag und haben gute Betriebsvereinbarungen. Das wollen wir beibehalten.« Die Strategie des Betriebsrats ist aufgegangen. Es sind sogar einige ehemalige Beschäftigte zurückgekehrt. Die Stimmung im Betrieb ist wieder besser. Viele Beschäftigte sind in der IG Metall organisiert.

Von der Arbeit freistellen lassen will sich Tegtmeier nicht. »Die Arbeit als Ausbilder macht mir Spaß.« Auch Bastian Sellmann und Nadine Deutschmann wollen das nicht. Alle drei möchten den beruflichen Anschluss nicht verlieren. Bastian Sellmann, 42, arbeitet in der Auftragsplanung und ist stellvertretender Betriebsratsvorsitzender. Der Industriemechaniker engagiert sich als Delegierter in der IG Metall. Nadine Deutschmann, 48, ist in der technischen Auftragsabwicklung tätig, seit etlichen Jahren Betriebsrätin und heute Schriftführerin im Betriebsrat.

Die drei Betriebsräte sind jeweils einen Tag pro Woche freigestellt, bei Bedarf auch mehr. Ansprechpartner für den Arbeitgeber bleibt der Vorsitzende. Nach einem Jahr wollen sie Bilanz ziehen, ob das agile Arbeiten funktioniert hat.

### INTERNATIONALER FRAUENTAG

## EINLADUNG

ZUM KINOABEND MIT SEKTEMPFANG AB 19:30 UHR  
FÜR EINEN GUTEN ZWECK

EINTRITT WIRD ALS SPENDE AN WEISSER RING E.V. IN  
DIEPHOLZ WEITERGEGEBEN.

#### WANN?

8. März 2025  
Filmbeginn 20:00 Uhr



Machen,  
was nötig ist:  
Gleichstellung jetzt!

#### Wo?

Lichtburg Kino Quernheim  
Unter den Eichen 19  
49448 Quernheim



ORGANISIERT VON  
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTEN UND GEWERKSCHAFTEN.

JETZT VORMERKEN!  
**15. MÄRZ**  
5 VOR 12 BIS 14 UHR

**AUF ZUM  
AKTIONSTAG**  
in Hannover

MEIN ARBEITSPLATZ.  
UNSER INDUSTRIELAND.  
UNSERE ZUKUNFT.

WEIL  
DAS JETZT  
ZÄHLT.

[igmetall.de/aktionstag](https://igmetall.de/aktionstag)

#### Impressum

Redaktion: Friedrich Hartmann (verantwortlich),  
Annette Vogelsang  
Anschrift: IG Metall Nienburg-Stadthagen,  
Mühlenstraße 14, 31582 Nienburg und Probst-  
häger Straße 4, 31655 Stadthagen  
Telefon 05021 96 00-0, Telefon 05721 97 44-0  
[igmetall-nienburg-stadthagen.de](https://igmetall-nienburg-stadthagen.de)

## Osnabrück

# DEIN BUS TICKET NACH HANNOVER



### Abfahrtsorte

**Bersenbrück** – Busbahnhof – 8.00 Uhr  
**Bramsche** – Marktplatz – 8.15 Uhr  
**Elster Lotte** – Strotheweg 1 – 8.15 Uhr  
**Fürstenau** – Busbahnhof – 8.00 Uhr  
**GMH** – Haupttor – 8.30 Uhr  
**KME/Cunova** – PP Königshügel – 8.30 Uhr  
**Melle** – Van der Valk Parkplatz – 9.00 Uhr  
**Osnabrück** – Gewerkschaftshaus – 8.30 Uhr  
**Volkswagen Osnabrück** -Tor 2 – 8.30 Uhr



Jetzt anmelden!

Per QR-Code oder Tel.: 0541-338380

V.i.S.d.P.: IG Metall Osnabrück, Stephan Soldanski, August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück

## Neu im Team – herzlich willkommen, Fiona

Seit Februar ist Fiona Grofer unsere neue Jugendsekretärin im Team der IG Metall Osnabrück. Fiona war zuvor Jugend- und Auszubildendenvertreterin bei Volkswagen Osnabrück und aktive Metalllerin in der IG Metall Jugend.

Wir freuen uns, Fiona begrüßen zu dürfen und sagen: Herzlich willkommen!



Fiona Grofer ist neue Jugendsekretärin der IG Metall Osnabrück.

## Endgültiges Aus bei Blanke Türenwerke

Nach 120 Jahren ist Schluss bei Blanke Türenwerke in Bad Iburg. Mit der Eröffnung des Insolvenzverfahrens Ende Januar stellte der vorläufige Insolvenzverwalter die sogenannte Masseunzulänglichkeit fest, das heißt, die Insolvenzmasse reicht nicht aus, um die vorrangi-

gen Gläubiger zu bedienen. Folge: Dem Großteil der 150 Beschäftigten wurde gekündigt. Ein kleiner Teil der Beschäftigten verbleibt nur für die verbleibenden Abwicklungsarbeiten im Betrieb.

Ein Interessenausgleich und ein Sozialplan hatten Mitte 2024 noch Hoffnung für den angeschlagenen Betrieb geweckt. Das bittere Ende kam überraschend. Der Betrieb ist liquidiert.



Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Empfangs

## IG Metall empfängt die JAVs

25 neu gewählte und wiedergewählte Jugend- und Auszubildendenvertretungen (JAVs) hat die IG Metall Ende Januar in Osnabrück empfangen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

### Beitragsanpassungen

Die Mitgliedsbeiträge in der Stahlbranche sind zum Januar um 5,5 Prozent angepasst worden. Die Beiträge im Sanitärbereich sind im Januar um 3 Prozent entsprechend der Tarifierhöhung gestiegen. Der Mindestlohn ist zum Januar erhöht und entsprechend sind auch hier die Beiträge angepasst worden.

Die Mitgliedsbeiträge, die keiner Tarifzugehörigkeit unterliegen, sind im Februar in Höhe der Inflationsrate angepasst worden.

Bei Unstimmigkeiten bitten wir um Kontaktaufnahme.

### TERMINE

**AGA/SENIOREN  
Klönnmittag**  
12. März, 15.30 Uhr

**Wissenswertes  
rund um Vorsorge-  
angelegenheiten**  
1. April, 15.30 Uhr,  
Referent ist  
Michael Schuhl

**Neues aus der  
Politik in Stadt  
und Land**  
6. Mai, 15.30 Uhr,  
Referent ist  
Frank Henning, MdL

Ort aller Termine:  
OSC Sportlertreff,  
Hiärm-Grube-Straße 8,  
Osnabrück

Anmeldungen sind  
unter Tel. 054133838-0  
möglich.

### Impressum

Redaktion: Stephan Soldanski (verantwortlich), Nils Bielkine, Kirsten Wegmann  
 Anschrift: IG Metall Osnabrück,  
 August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück  
 Telefon 0541 338 38-1122, Fax 0541 338 38-1124  
 osnabrueck@igmetall.de,  
 igmetall-osnabrueck.de

## Salzgitter-Peine

# »Weil das jetzt zählt!«

**KONFERENZ** Mutige Politik für eine starke Industrie und sichere Arbeitsplätze – stimmungsvoller Auftakt für den Aktionstag am 15. März in Hannover



Foto: Marc Schumann

Die IG Metall Jugend unterstützt die Teilnehmenden darin, die Forderungen der IG Metall hochzuhalten und am 15. März gemeinsam auf die Straße zu tragen. Wer, wenn nicht wir, sollte für unsere Forderungen einstehen!

**R**und 400 Metallerinnen und Metaller zeigten auf der Funktionärskonferenz Anfang Februar Flagge für den Industriestandort Deutschland. Von der kommenden Bundesregierung forderten sie eine Investitionsoffensive für gute Arbeit und sichere Zukunft. Die Aktionen der IG Metall Jugend und von »Asterix und Obelix mit ihren Wikingern« bereicherten die Konferenz, unterstrichen die Forderungen und sprengten symbolisch die Schuldenbremse, um den Weg für dringend erforderliche Investitionen freizumachen.

In der Analyse der Lage der Nation erklärte Hans-Jürgen Urban vom IG Metall-Vorstand: »Beim Umbau der Industrie sind wir Partner. Beim Abbau entschiedener Gegner.« Urban kritisierte, dass entscheidende Zukunftsthemen im Wahlkampf kaum eine Rolle spielten: »Für jeden Job, der gestrichen wird, muss ein neuer geschaffen werden – tariflich abgesichert und mitbestimmt.«

Der ökologische Umbau, der Wandel der Arbeitswelt und veränderte Erwerbsbiografien stellen Urban zufolge neue Anforderungen: »Sozialstandards sind Erfolgsfaktoren und kein Ballast für die Wirtschaft und die Zukunft unseres Landes. Wir brauchen einen eingreifen-

den statt einen angegriffenen Sozialstaat: für Brücken in die berufliche Zukunft, für soziale Infrastruktur und für soziale Absicherung.«

IG Metall-Bezirksleiter Thorsten Gröger stellte die zentralen Forderungen der IG Metall an die Arbeitgeber und die kommende Bundesregierung vor: »Die Arbeitgeber müssen sich zu den hiesigen Standorten bekennen. Schluss mit Arbeitsplatzabbau, Standortschließungen und Verlagerungen!«

Gröger unterstrich: »Wir haben einen massiven Investitionsstau, den wir auflösen müssen. Andernfalls werden die Probleme, die unser Land und unsere Industrie haben, nur massiver.« Deshalb muss die neue Bundesregierung schnell und entschlossen handeln, um die Bedingungen für die Industrie zu verbessern und soziale Sicherheit im Wandel zu garantieren. Hierbei geht es nicht um Rendite, sondern es geht um die Menschen in diesem Land, um Arbeitsplätze, Familien und Zukunft.

Um diesen Forderungen Nachdruck zu verleihen, ruft die IG Metall unter dem Titel: »Weil das jetzt zählt! – Mein Arbeitsplatz. Unser Industrieland. Unsere Zukunft!« zu einen bundesweiten Aktionstag am 15. März in fünf Städten

## Neu im Team



Mit dem Jahreswechsel hat Derya Rust ihre Tätigkeit als politische Sekretärin in der IG Metall-Geschäftsstelle Salzgitter-Peine aufgenommen. Gemeinsam mit Markus Hulm

unterstützt sie vorrangig bei der Ansprache der Mitglieder beim Aufbau der Power Co und Batteriezellenfertigung in Salzgitter. Derya wechselt von VW Braunschweig zu uns. Sie bringt umfangreiche Erfahrungen aus ihrer Tätigkeit im Betrieb, ihrem Studium und ihrem gewerkschaftspolitischen Ehrenamt mit.

### TERMINE

#### INTERNATIONALER FRAUENTAG

8. März, 15 Uhr, Gewerkschaftshaus, mit Kaffee, Kuchen und Sekt und dem neuen Stück des IG Metall-Frauen-Theaters: »Was wollt ihr denn noch alles?«

#### INTERNATIONALER TAG GEGEN RASSISMUS

21. März, 10 bis 12 Uhr, Tor 1 der Salzgitter Flachstahl GmbH, für Respekt, Solidarität und die Achtung der Menschenwürde, mit Live-Acts von »nullbock, Momo und Emily Rose«

#### TAG DER ARBEIT IN SALZGITTER

1. Mai, 10.15 Uhr, Schützenplatz (Neißestraße), Start des Demonstrationzugs 11 Uhr, Alte Feuerwache, Kundgebung mit Familienfest und Live-musik von »Parkhouse«

#### TAG DER ARBEIT IN PEINE

1. Mai, 11 Uhr, Historischer Marktplatz, Kundgebung mit Familienfest mit Hüpfburg und Kinderschminken

#### AUF ZUM AKTIONSTAG

15. März in Hannover 5 vor 12 bis ca. 14 Uhr »Weil das jetzt zählt!«

### Impressum

Redaktion: Matthias Wilhelm (verantwortlich),  
Anschrift: IG Metall Salzgitter-Peine,  
Chemnitzer Straße 33, 38226 Salzgitter,  
Tel. 05341 88 44-0, salzgitter-peine@igmetall.de

jeweils um 5 vor 12 Uhr auf. Die Metallerinnen und Metaller aus Salzgitter und Peine sind aufgerufen, in Hannover teilzunehmen. Anmeldungen sind über die Betriebsräte und Vertrauensleute im Betrieb möglich oder direkt über die IG Metall: [salzgitter-peine@igmetall.de](mailto:salzgitter-peine@igmetall.de).

## Halle-Dessau

# Viel bewegt in den Betrieben

**MITBESTIMMUNG UND TARIFBINDUNG STÄRKEN** Ein erfolgreiches Projekt läuft aus – die Themen aber bleiben Dauerbrenner.

**D**as im April 2019 in den drei IG Metall-Geschäftsstellen Halle-Dessau, Magdeburg-Schönebeck und Halberstadt gestartete Projekt »Mitbestimmung und Tarifbindung in Sachsen-Anhalt stärken« befindet sich in der Auslaufkurve. Die jungen Gewerkschaftssekretäre Sascha Wollert (erstes Projektjahr), Sophie Unger, Robin Schoepke (Elternzeitvertretung) und Matthias Stickl haben dem Projekt mit Engagement und Power ihren Stempel aufgedrückt. Dabei ist es ihnen gelun-

gen, gemeinsam mit zum Teil neu gewählten Betriebsratsgremien Betriebe erstmals in die Tarifbindung zu führen.

IG Metall-Sekretärin Sophie Unger erinnert sich gut an die langwierigen Tarifkämpfe bei Höfer Metall Technik in Hettstedt (HMT). »Uns ging es darum, die IG Metaller zu aktivieren, damit sie ihre Belange selbst in die Hand nehmen.« Nachhaltige Strukturen wurden geschaffen. So habe sich der Mittwoch-Stammtisch etabliert, an dem sich bis heute aktive Metaller und Metallerinnen treffen.

Gewerkschaftssekretär Matthias Stickl ist der Arbeitskampf bei Jungheinrich in Landsberg noch in guter Erinnerung. »Manchmal ist ein langer Atem nötig, ehe die Strukturen geschaffen sind.« Zwei Jahre habe es bei Jungheinrich gedauert, ehe der Einstieg in die Tarifbindung der Metall- und Elektroindustrie gelang. Dann habe es aber für die Belegschaft richtig geklumpert in der Tasche. Das Thema Tarifbindung bleibt ein Dauerbrenner und wird im Team und mit Unterstützung des bezirklichen Erschließungsteams weiterverfolgt.

zum 8. März und den Erfahrungsaustausch mit den Kolleginnen.

### **Nimmst Du Veränderungen zwischen Mann und Frau bei S&G wahr?**

Ja, zum Beispiel bei den Erziehungszeiten. Früher wurden die Väter noch komisch angeguckt, wenn sie sie in Anspruch nahmen. Heute ist das Normalität.

### **»Frauen in Führungspositionen« lautet eine Forderung der Frauenbewegung. Du lebst sie, nicht nur als Betriebsratsvorsitzende ...**

Nach dem Ausscheiden von Reimar Dudy, der mir den Staffelstab übergeben hat, wurde ich vor fast einem Jahr als Vizepräsidentin der Handwerkskammer Halle einstimmig gewählt.



Gewerkschaftssekretärin Sophie Unger wechselt zum April in das IG Metall-Team für das Tesla-Werk in Grünheide. Matthias Stickl übernimmt bei der IG Metall Magdeburg-Schönebeck und Halberstadt als Erschließungssekretär neue Aufgaben.

## Das sagt Betriebsrätin Sandra Adler zum Weltfrauentag

### **Sandra, Du bist die Betriebsratschefin bei S&G. Was bedeutet für Dich der Weltfrauentag?**

Ich halte ihn für superwichtig, weil nicht alle Errungenschaften, die wir Frauen hierzulande wahrnehmen können, überall selbstverständlich sind. Es ist ein politischer Tag! Wir Frauen müssen uns immer wieder vor Augen führen, dass nichts von ungefähr kommt, sondern dass viele Frauen und auch Männer dafür gestritten haben. Und ganz konkret freue ich mich wie jedes Jahr auf die DGB-Veranstaltung

## Impressum

Redaktion: Almut Kapper-Leibe (verantwortlich), Jutta Donat  
Anschrift Halle: Böllberger Weg 26, 06110 Halle  
Telefon: 0345 135 89-0, Fax: 0521 964 38-40  
Anschrift Dessau: Grenzstraße 5,  
06849 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 87 14-0  
halle-dessau@igmetall.de, halle-dessau.igmetall.de

## Macht mit beim Aktionstag der IG Metall am 15. März!

**Es geht um die Zukunft des Industriestandorts Deutschland.**

**Hier die Abfahrtsorte der Busse:**

- Halle Busbahnhof
- Hettstedt Haltestelle KME Mansfeld
- Köthen Busbahnhof
- Naumburg, über Weißenfels, jeweils Busbahnhof
- Dessau über Wolfen, jeweils Busbahnhof
- Zerbst Busbahnhof
- Berga (BTT Solution) über Busbahnhof

Die Abfahrtszeiten werden noch bekannt gegeben. Anmeldungen sind bei der IG Metall erforderlich:

Telefon Halle: 0345 135 89-0,  
Telefon Dessau-Roßlau: 0340 87 14-0,  
halle-dessau@igmetall.de.

## »Machen, was nötig ist: Gleichstellung jetzt!«

So lautet das Motto des internationalen Frauentags in diesem Jahr. Dazu finden spannende Veranstaltungen des DGB in unserer Region statt.

## TERMINE

### FRAUENTAG

**Vortrag**  
11. März, 11 Uhr,  
»Frauen im geteilten Deutschland«  
Frauzentrum Wolfen

### Sektempfang

11. März, 15 Uhr,  
Europa Rosarium  
Sangerhausen

Anmeldungen für beide Veranstaltungen bei:  
barbara.renker@dgb.de

## Magdeburg-Schönebeck

# Hier anmelden zum Aktionstag am 15. März

**SEI DABEI!** Gemeinsam nach Leipzig – nimm Freunde und Familie mit!

**15. MÄRZ  
IN LEIPZIG  
5 VOR 12 BIS 14 UHR**

**AUF ZUM  
AKTIONSTAG** 

**MEIN ARBEITSPLATZ.  
UNSER INDUSTRIELAND.  
UNSERE ZUKUNFT.**

**WEIL  
DAS JETZT  
ZÄHLT.**

Du möchtest beim Aktionstag dabei sein? Dann scanne den QR-Code, fülle den Fragebogen aus, und um alles weitere kümmern wir uns. Die Abfahrtszeiten bekommst Du per E-Mail rechtzeitig zugeschickt.

### Abfahrtsorte:

- ZOB Magdeburg
- Werkstor Thyssenkrupp Presta SBK
- Busbahnhof ASL
- Busbahnhof Staßfurt
- Werkstor Novelis Nachterstedt
- Busbahnhof Burg

### Hier scannen und anmelden:



### Geburtstagskinder

Herzlichen Glückwunsch und die besten Wünsche für Gesundheit und Lebensfreude sendet die IG Metall Magdeburg-Schönebeck an alle Mitglieder, die im März und April Geburtstag haben.

### Impressum

Redaktion: Axel Weber (verantwortlich),  
Alexander Linz  
Anschrift: IG Metall Magdeburg-Schönebeck,  
Ernst-Reuter-Allee 39, 39104 Magdeburg  
Telefon 0391 532 93-0, Fax 0391 532 93-40  
magdeburg-schoenebeck@igmetall.de,  
magdeburg.igmetall.de

## Halberstadt

# Gemeinsam auf zum großen Aktionstag am 15. März!

**INDUSTRIEPOLITIK** Zukunft statt Kahlschlag in den Betrieben. Offensive Politik für die Industrie. Soziale Sicherheit im Wandel. Dafür demonstrieren Metallerinnen und Metaller am 15. März in fünf Städten. Fahr mit uns nach Hannover.

So geht es nicht weiter: Die Wirtschaft lahmt. Den Unternehmen fällt nichts Besseres ein als der übliche Kahlschlag. Und die Politik schafft es nicht, die Industrie zu unterstützen und die Konjunktur mit Investitionen anzuschieben. Die Zukunft der Industrie sichern – dafür gehen Metallerinnen und Metaller am 15. März bundesweit auf die Straße.

**Unsere Forderungen: Die Arbeitgeber müssen sich zu unseren Standorten bekennen. Schluss mit Arbeitsplatzabbau, Standortschließungen und Verlagerungen!** Und die neue Bundesregierung muss schnell und entschlossen handeln, die Bedingungen für die Industrie verbessern, soziale Sicherheit im Wandel garantieren. Hier geht es nicht um Rendite, es geht um die Menschen in diesem Land. Es geht um unsere Arbeitsplätze, unsere Familien, unsere Zukunft. Deshalb mischen wir uns ein.



»Lasst uns deshalb gemeinsam nach Hannover fahren und dort der neuen Regierung zeigen, dass wir bereit sind, für unsere Zukunft zu kämpfen«, appelliert Janek Tomaschefski, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Halberstadt. Es wird an dem Aktionstag Großdemonstra-



tionen in Stuttgart, Köln, Leipzig, Frankfurt und Hannover geben, wobei in Hannover die Erste Vorsitzende der IG Metall, Christiane Benner, die Hauptrede halten wird.

## Samstag, 15. März, fünf vor zwölf bis 14 Uhr

Die neue Bundesregierung muss JETZT handeln. Deshalb beginnt unsere Kundgebung symbolisch um fünf vor zwölf. Bis 14 Uhr ist das Programm geplant, sodass wir am späten Nachmittag wieder zurück sind.

Für die Anreise organisieren wir Busse aus Halberstadt, Wernigerode, Ilseburg und Haldensleben. Um rechtzeitig in Hannover zu sein, werden wir gegen 9 Uhr aufbrechen.

## Anmeldung zur Anreise im Bus

Für die gemeinsame Busanreise melde Dich bitte bei der IG Metall Halberstadt per E-Mail an [halberstadt@igmetall.de](mailto:halberstadt@igmetall.de) oder unter der Telefonnummer 03941 62168-0 unter Angabe des Abfahrortes an.

Die genauen Abfahrtszeiten und -orte lagen zum Redaktionsschluss noch nicht final vor. Wir werden diese auf unserer Homepage rechtzeitig mitteilen: [igmetall-halberstadt.de](http://igmetall-halberstadt.de).

## Gewinner ausgelost

Nach der Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie wurden aus allen Mitgliedern, die sich an den Warnstreiks und Aktionen beteiligt haben, sieben Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost. Der Hauptpreis, ein Erholungswochenende mit Partner in einem Hotel in Thale, ging an eine Kollegin bei KSM. Die weiteren Preise erhielten Mitglieder aus den Betrieben Thyssenkrupp Dynamic Components, Bochumer Verein Verkehrstechnik in Ilseburg, Thaletec, Getriebe- und Antriebswerk Wernigerode, KSM in Wernigerode und Linde (LHY) in Ballenstedt. Die IG Metall Halberstadt beglückwünscht alle Gewinner und Gewinnerinnen zu ihren Preisen und alle Mitglieder zur erfolgreichen Tarifrunde.



## Internationaler Frauentag am 8. März – Filmnachmittag am 7. März

Der Dokumentarfilm-Hit »Die Unbeugsamen« setzte den Politikerinnen der Bonner Republik und ihrem Kampf um politische Teilhabe ein filmisches Denkmal. Nun richtet die Fortsetzung »Die Unbeugsamen 2 – Guten Morgen, ihr Schönen!« den Blick auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs und zeichnet ein lebendiges Gruppenporträt ostdeutscher Frauen aus den verschiedenen Gesellschaftsbereichen der DDR.

Wir zeigen den Film bereits am Vortag des Frauentags, am Freitag, 7. März, ab 15 Uhr, bei Kaffee und Kuchen im Sitzungsraum der IG Metall-Geschäftsstelle in Halberstadt an der Bernhard-Thiersch-Straße 2 (Eingang über den Hof).

Anmeldungen sind per E-Mail an [halberstadt@igmetall.de](mailto:halberstadt@igmetall.de) oder unter der Telefonnummer 03941 62168-0 möglich.

## Impressum

Redaktion: Janek Tomaschefski (verantwortlich), Christoph Lokotsch-Schmidt  
IG Metall Halberstadt,  
Bernhard-Thiersch-Straße 2, 38820 Halberstadt  
Telefon 03941 62168-0, Fax 03941 62168-19  
[halberstadt@igmetall.de](mailto:halberstadt@igmetall.de),  
[igmetall-halberstadt.de](http://igmetall-halberstadt.de)